

Erlangen 25.2.08

An Herrn Batz  
ESTW Abt. HV  
Äußere Brucker Straße 33

## Bedarfsanforderung von betriebsrelevanten Gerätschaften im Röthelheimbad

Sehr geehrter Herr Batz,

um einen ordnungsgemäßen Betriebsablauf im Röthelheimbad zu gewährleisten, ist es dringend notwendig, das Schwimmbeckenabsauggerät zu ersetzen, mit dem die Beckenböden aller Schwimmbecken gereinigt werden. Das Absauggerät der Fa. Mariner wurde 1998 vom Sport u. Bäderamt erworben.

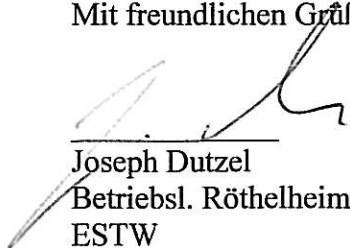
Durch die starke Nutzung, in der Sommersaison täglich und im Winter mindestens zweimal wöchentlich, ist es entsprechend stark verschlissen. Eine Reparatur ist nicht wirtschaftlich, da dieses Gerät nicht mehr produziert wird und eine zuverlässige Wiederherstellung des Gerätes nicht gewährleistet ist. Auch ist eine Gesetzesänderung zu erwarten, welche den Betrieb von Starkstrom betriebenen Geräten im Wasser verbietet.

Bei der Neubeschaffung ist darauf zu achten, dass ein Gerät für den professionellen Einsatz gekauft wird. Bei der Nutzungshäufigkeit und den großen Reinigungsflächen ist zu empfehlen, wieder ein Gerät der Fa. Mariner anzuschaffen, da deren Absauggeräte für die professionelle Nutzung ausgelegt und der starken Beanspruchungen gewachsen sind und auch den zukünftigen gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Vergleichbare Geräte von Mitbewerbern konnten für diesen Einsatzzweck und Beanspruchung nicht gefunden werden.

Ebenfalls ist es dringend notwendig, den bestehenden Kleinschlepper mit entsprechenden Anbaugeräten durch einen Neuen zu ersetzen. Der 1990 erworbene Kleinschlepper der Fa. John Deer ist ebenfalls ein stark beanspruchtes Gerät. Der Traktor wird für die Pflege der Grünanlagen gebraucht sowie täglich für die Reinhaltung der Gehwege und zur Leerung der Mülleimer genutzt.

Das Gerät ist seit langem nicht mehr betriebsicher und dürfte aus arbeitssicherheitstechnischen Gründen nicht mehr genutzt werden. Eine Instandsetzung ist aus betriebswirtschaftlichen Gründen nicht rentabel, da die Reparatur den Fahrzeugwert um ein vielfaches übersteigen würde.

Mit freundlichen Grüßen



Joseph Dutzel  
Betriebsl. Röthelheimbad  
ESTW